

Wochenseminar

Die Seminarwoche Jodle, Jutze und Stille finden, war geprägt von praktischer Arbeit mit Meditation und Tonerzeugung im Freien.

Von Hans-Jörg Lüscher

Unter der Leitung von Brigitte Schöni, Bützberg, und Jacqueline Wyss, Burgdorf, fand vom 2. bis 7. Mai 2021 im Casa Santo Stefano in Migliegla TI die erste von drei ausgeschrieben Seminarwochen statt.



Seminarhaus «Casa Santo Stefano» in Migliegla.

Fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten am Sonntag, 2. Mai individuell und erwartungsvoll in die Südschweiz an. Nach dem Vorstellen der Seminarwoche und dem Niederschreiben unserer Erwartungen begann sogleich die Einführung in die praktische Arbeit mit Meditation.

Über den ganzen Tag wurde an Stimmaufteilung, Stimmbildung, Atemtechnik, Vokalisation, Stufensingen, Taktgefühl, Festlegung der Aussprache (Dialekte) – also am eigenen Stimmausdruck – gearbeitet.

Wenn immer möglich gingen wir dazu in die freie Natur. Als Hauptziel der Woche stand am Donnerstagabend ein Concerto in der «Chiesa» auf dem Kursprogramm. Dazu haben wir fünf speziell ausgesuchte, für die meisten Teilnehmenden neue Lieder eingeübt.

Die Kraft unseres Stimmkörpers ist durch den Einbezug der Meditation und der systematischen Aufstellung in Resonanz mit unserem Innersten gebracht worden. So kann die Verbindung zu sich selbst wieder hergestellt werden.

Das kurze Kirchenkonzert am Donnerstagabend, massnahmenbedingt leider ohne Zuhörer, trotzdem von vielen Seminarteilnehmern als persönliches Ziel bezeichnet, war nicht unerwartet ein Riesenerlebnis. Singen in Kirchen, immer sehr emotional und schön, liess unsere angestauten Erwartungen und Gefühle hochgehen.

So äusserten sich bei der abschliessenden Kursevaluation alle sehr gestärkt, erfüllt, zufrieden und der Seminarleitung gegenüber äusserst dankbar.

Heirassa-Festival

Das 16. Heirassa-Festival findet nicht im Juni, sondern vom Donnerstag, 26. August bis Sonntag, 29. August 2021 statt.

Von Fränzi Göggel

Eine gewisse Normalität werde kommen, sind Beni Nanzer, Präsident des Heirassa-Vereins, und Josef Odermatt, Organisationspräsident, überzeugt. «Die Volksmusikfreunde sehnen sich nach feiner Musik und gemütlichem Beisammensein.»

Für das coronabedingt verschobene Heirassa-Festival 2021 läuft die Planung. «Das Festhalten am Datum im Juni mit vollem Programm ist aktuell wohl zu gewagt. Deshalb hat das OK beschlossen, das 16. Heirassa-Fes-

tival Ende August durchzuführen», sagt Josef Odermatt optimistisch. Es ist das Ziel des Organisationskomitees und den musikalischen Leiter Carlo Brunner und Willi Valotti, dass möglichst das verschobene Programm von 2020 mit den rund 40 Formationen und einem Dutzend Konzertlokalen zur Aufführung gelangt. «Wir möchten allen engagierten Formationen von 2020 auch in diesem Jahr eine Auftrittsmöglichkeit bieten.» Natürlich sind sie sich bewusst, dass es



Impressionen vom letzten Festival.

Veränderungen wegen Unpässlichkeiten oder anderen musikalischen Verpflichtung geben kann. Sehr wichtig sei dabei aber, dass nun das Datum fixiert sei.